



Impressionen von der Wanderung+ vom 5. August 2014

fotogalerie/2014/20140805_wg_thur Fotos von Peter Nünlist

22 wanderfreudige Mitglieder des Altersforums Bassersdorf trafen sich um 07:55h beim Bahnhof, um gemeinsam die 5. Etappe der diesjährigen Flusswanderung in Angriff zu nehmen. Mit Bahn und Bus fuhren wir über Winterthur, Frauenfeld, nach Pfyn. Nach einer kurzen Besichtigung des historischen Städtli Pfyn und einer geschichtlichen Exkursion in die Vergangenheit mit dem „berüchtigten“ Joachim Mötteli, genossen wir gemeinsam im idyllischen Badi-Beizli Frankrichli unseren Startkaffee mit Gipfeli. 21 Teilnehmer bewunderten die Unerschrockenheit von Astrid, welche es sich nicht nehmen liess, ein Frühbad im Weiher zu nehmen.

Frisch gestärkt nahmen wir dann den Wanderweg unter die Füsse, welcher uns von Pfyn entlang der Thur bis zum Thurwehr bei Eschlikon wo uns ein Apic-Mitarbeiter bereitwillig Auskunft über das Wehr und das geplante Wasserkraftwerk Red und Antwort stand. Nach dem Überqueren der Eisenbahnbrücke führte uns der Weg vorbei am Winterquartier des Zirkus Stey (Zollbrücke) zum Flugplatz Amlikon. In Amlikon selber hielten wir im Restaurant Ochsen Mittagsrast, um uns für die nachmittägliche Route zu stärken. Da ein Tisch bei der Bestellung der Pizzen „vergessen“ ging und sich zudem nicht einigen konnte wer welche Pizza bestellt hatte, mussten wir kurzerhand die Wanderung abkürzen und statt nach Weinfeld, führte uns unser Wanderleiter nach Bussnang, wo wir den Zug bestiegen. In Weinfeld verzichteten wir auf den geplanten Schlusstrunk um recht-, respektive frühzeitig in Bassersdorf anzukommen.

Unserem Wanderleiter Hansueli Stohler sei an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich für seine Vorbereitungsarbeiten (Rekognoszieren), die informativen Erläuterungen auf der gesamten Route, sowie für die tolle und abwechslungsreiche Wanderung, gedankt. Hansueli hat nie die Ruhe verloren, selbst dann nicht, als ihm in Frauenfeld nur noch 3 Teilnehmer folgten, da sich die übrigen kurzerhand „verselbständigt“ hatten.

Nochmals vielen Dank und wir freuen uns schon heute auf die nächste Etappe, welche für den 1. Oktober vorgesehen ist.

Peter Nünlist